

Datum: 05.08.2013

## Neukieritzsch

### "Gartenfreunde" feiern ihr 80-Jähriges

**Neukieritzsch.** Der Kleingartenverein "Gartenfreunde" in Neukieritzsch feierte am Wochenende sein 80-jähriges Bestehen. Am 1. September 1933 hatten sich 32 Kleingärtner auf zwei Hektar Fläche im Norden der Gemeinde "niedergelassen", weiß Chronist und Vorstandsmitglied Dieter Lehmann. Zunächst nicht "im Gleisdreieck", sondern auf dem Gelände, wo sich heute das Neubaugebiet erhebt.

Diese "Besitznahme" gestaltete sich zu jener Zeit nicht geruhsam, sondern war Ergebnis eines längeren Kampfes. Richard Körnig, Otto Meißner und weitere Männer, viele davon arbeitslos, durften ihren Verein wegen des Verbots von Organisationen nicht einmal so nennen. Sie hießen anfangs Arbeitsgemeinschaft.

Dies und noch viel mehr steht in der neuen Chronik, welche während der Festtage nebst anderen interessanten Dokumenten im Vereinshaus einzusehen war. Die meisten Exemplare davon wurden Mitautor Lehmann zufolge schon an die Frau und den Mann gebracht. Ohne die Hilfe weiterer Mitglieder wie von Hans-Jürgen Rosenheinrich, Vereinschef Rainer Slaniec und Schriftführerin Brigitte Engelmann wäre wenig Vorzeigbares entstanden.

Die Neukieritzscher strömten zahlreich in die Anlage. Die ersten Gratulanten des Tages waren die Jüngsten aus der Kindertagesstätte Neukieritzsch. Leiterin Katrin Winter überbrachte namens der Erzieherinnen und Eltern ein Dankeschön "an den wunderbaren Nachbarn für die warmherzige Partnerschaft von Kleingärtnern und Kita". Die Rasselbande wüsste immer, wohin sie spazieren könnte. In der Anlage gebe es für die Kleinen eingerichtete Ecken und Flächen, die zum Spielen und Gucken einladen. Der Prozess der Gestaltung, im Sinne "des netten kleinen Publikums", gehe noch weiter, sagte Vereinschef Rainer Slaniec. Das Problem des Leerstands dulde der Vorstand nicht. Von den 153 Mitgliedern des Vereins wurden Möglichkeiten des sinnvollen Umbaus gesucht und gefunden: kleine Bezirke für die Kinder, Freizeitflächen für die Bevölkerung, Nutzgärten für die "Tafel". Den Status der Gemeinnützigkeit habe der Verein verdient. Kürzlich belegten die "Gartenfreunde" in einem Wettbewerb den ersten Platz. Der Unterstützung der Gemeindeverwaltung gewiss, soll auch die Teilnahme an einem bundesweiten Wettbewerb von Erfolg gekrönt sein.

"Die Arbeit macht sich nicht allein", sagte Hermann Patzschke, Sprecher im Verein und meinte damit alle, die für ein Gelingen von Gemeinsamkeit stehen. Stellvertretend für alle seien dies der Vorsitzende Rainer Slaniec, Hans-Jürgen Rosenheinrich, (Vize), Dieter Lehmann (Chronist), Gerd Müller (Elektriker), Klaus Stelzer (Gangwart), Silvio Lehmann (Schatzmeister), Frank Vielspuhl, Lutz Schüler, Johannes Schmutterer, Hans Peter Heinicke und ihre Frauen und Lebenspartner. Wie zur Bestätigung war aus der Küche des Spartenheims das Tellerklappern von Rosemarie Slaniec, Inge Kutschmar und anderen zu hören. Ohne sie gehe nichts, so Patzschke.

Für die musikalische Umrahmung sorgten das Blasorchester des Musikvereins Neukieritzsch-Regis und die Band "Leiseschrei". *Detlef Bergholtz*

Der Musiker- Nachwuchs des Musikvereins gratuliert zum 80. Jubiläum.

**Foto: Detlef Bergholtz**



---